

Pressemitteilung

Nr. 16/2023 – 31. März 2023

Sperrfrist: 10.00 Uhr

Frühjahrsbelegung lässt auf sich warten, dennoch weniger Arbeitslose im März

- **Aktuell 11.732 Arbeitslose**
- **Arbeitslosenquote unverändert bei 4,5 Prozent**
- **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt um 1,2 Prozent**
- **Großes Angebot auf der Landauer Ausbildungs- und Hochschulmesse**

Die Frühjahrsbelegung, die üblicherweise für eine dynamische Entwicklung am Arbeitsmarkt sorgt, ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau im März noch nicht richtig in Fahrt gekommen. In den kreisfreien Städten Landau und Neustadt sowie in den Landkreisen Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße waren im März insgesamt 11.732 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 75 oder 0,6 Prozent weniger als im Februar. Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 4,5 Prozent. Gegenüber dem März 2022 ist ein Anstieg um 695 Arbeitslose – oder 6,3 Prozent – zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote betrug damals 4,2 Prozent.

„Die Frühjahrsbelegung ist im Vergleich zu den Vorjahren zwar schwächer ausgefallen als gewohnt, dennoch haben wir in der Region einen stabilen Arbeitsmarkt“ erklärt Konrad Stephan, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Landau. Er stellt insbesondere den stetigen Zuwachs bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in den Vordergrund. Nach den jetzt veröffentlichten Zahlen zum Stand 30.09.2022 waren im Arbeitsagenturbezirk Landau rund 155.800 sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tätig, was einem Plus von ca. 1.800 oder 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Beschäftigungsgewinne gab es dabei in nahezu allen Wirtschaftsbereichen.

Insgesamt 55,5 Prozent der Arbeitslosen sind den drei Jobcentern zugeordnet. Die Jobcenter betreuen diejenigen Menschen mit ihren Familien, die auf das Bürgergeld angewiesen sind. In der regionalen Verteilung werden 2.318 Arbeitslose vom Jobcenter Landau-Südliche Weinstraße betreut, 1.504 vom Jobcenter Germersheim und 2.691 vom Jobcenter Deutsche Weinstraße (Neustadt und Bad Dürkheim).

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Bereich der Jobcenter im Vergleich zum Vorjahr um 907 oder 16,2 Prozent gestiegen. Die deutliche Erhöhung ist vor allem der Fluchtbewegung infolge des Krieges gegen die Ukraine geschuldet.

Arbeitgeber haben im März 925 neue Jobmöglichkeiten gemeldet, 26 weniger als im Februar und 241 mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der aktuell zu besetzenden Stellen im Bezirk mit insgesamt 4.895 Offerten erreicht mit einer Steigerung um 6,2 Prozent zum Vormonat und 17,1 Prozent zum Vorjahresmonat einen Höchststand. „In nahezu allen Bereichen haben Jobsuchende gerade gute Chancen, einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Sollten Qualifikationen fehlen, unterstützen wir gerne mit Weiterbildungsangeboten“, erklärt Stephan.

Arbeitskräfte fehlen in nahezu allen Berufsbereichen. Gesucht wird vor allem in den Berufsbereichen Produktion und Fertigung, in Verkehr und Logistik, im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Bereich Handel, Vertrieb und Tourismus.

Ausbildungsmarkt:

Auch Jugendliche, die im Sommer mit einer Ausbildung starten möchten, haben gute Chancen.

Seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober 2022 wurden der Agentur für Arbeit Landau 2.061 Ausbildungsstellen gemeldet. Aktuell sind rund 1.360 Stellen noch nicht besetzt. Gleichzeitig haben sich insgesamt 1.842 Jugendliche mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern in Verbindung gesetzt, weil sie sich für eine Ausbildungsstelle interessieren. Etwa 640 junge Menschen haben bereits eine Zusage für eine Ausbildungsstelle erhalten oder sich für eine Alternative entschieden. Beim Finden der passenden Ausbildungsstelle unterstützt die Berufsberatung im persönlichen Gespräch, telefonisch oder per Videokommunikation. „Wer jetzt noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ab Sommer ist oder sich noch nicht für eine Studienrichtung entscheiden konnte, hat bei der Ausbildungs- und Hochschulmesse

am 21. und 22. April die Gelegenheit, direkt mit Ausbildern und Nachwuchskräften der regionalen Betriebe und Vertretern von Universitäten und Hochschulen ins Gespräch zu kommen. Am besten gleich die Bewerbung einpacken und sich vor Ort den Ausbildungsplatz sichern,“ ermutigt Stephan junge Menschen bei der wichtigen Berufswahlentscheidung.

Alle Informationen zur Ausbildungs- und Hochschulmesse 2023 in der Jugendstil-Festhalle in Landau gibt es unter www.ausbildungsmesse-landau.de

Kontakt zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit Landau:

Kostenfreie Rufnummer: 0800 4 5555 00

E-Mail: landau.berufsberatung@arbeitsagentur.de

Kontakt zum Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Landau:

Kostenfreie Rufnummer: 0800 4 5555 20

E-Mail: landau.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den kommunalen Gebietskörperschaften im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau:

Stadt Landau

In der Stadt Landau waren im März 1.392 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 45 bzw. 3,1 Prozent weniger als im Februar und 17 oder 1,2 Prozent mehr als im März des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 5,4 Prozent auf 5,2 Prozent gesunken. Im März letzten Jahres lag sie ebenfalls bei 5,2 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt ein unterschiedliches Bild. Während die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, stieg sie in der Grundsicherung. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im März 529 arbeitslose Menschen. Gegenüber März 2022 waren dies 5 bzw. 0,9 Prozent weniger. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 863 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 22 bzw. 2,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Landau 204 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 67 Stellen mehr als im Februar und 114 Stellen mehr als im März des vergangenen Jahres.

Stadt Neustadt

In der Stadt Neustadt waren im März 1.751 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 6 bzw. 0,3 Prozent weniger als im Februar und 123 oder 7,6 Prozent mehr als im März des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 6,1 Prozent auf 6,0 Prozent gesunken. Im März letzten Jahres lag sie bei 5,6 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt ein unterschiedliches Bild. Während die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, stieg sie in der Grundsicherung. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im März 613 arbeitslose Menschen. Gegenüber März 2022 waren dies 37 bzw. 5,7 Prozent weniger. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.138 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 160 bzw. 16,4 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Neustadt 90 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 4 Stellen weniger als im Februar und ebenso viele wie im März des vergangenen Jahres.

Landkreis Bad Dürkheim

Im Landkreis Bad Dürkheim waren im März 3.009 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 49 bzw. 1,7 Prozent mehr als im Februar und 228 bzw. 8,2 Prozent mehr als im März des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat von 4,1 Prozent auf 4,2 Prozent gestiegen. Im März letzten Jahres lag sie bei 3,8 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt ein unterschiedliches Bild. Während die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, stieg sie in der Grundsicherung. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im März 1.456 arbeitslose Menschen. Gegenüber März 2022 waren dies 7 bzw. 0,5 Prozent weniger. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.553 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 235 bzw. 17,8 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Bad Dürkheim 198 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 92 weniger mehr als im Februar und 28 mehr als im März des vergangenen Jahres.

Landkreis Germersheim

Im Landkreis Germersheim waren im März 2.929 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 17 bzw. 0,6 Prozent weniger als im Februar und 107 bzw. 3,8 Prozent mehr als im März des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat mit 4,0 Prozent gleichgeblieben. Im März letzten Jahres lag sie bei 3,8 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt ein unterschiedliches Bild. Während die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, stieg sie in der Grundsicherung. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im März 1.425 arbeitslose Menschen. Gegenüber März 2022 waren dies 102 bzw. 6,7 Prozent weniger. Beim für die Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.504 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 209 bzw. 16,1 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Germersheim 230 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 4 mehr als im Februar und 78 mehr als im März des vergangenen Jahres.

Landkreis Südliche Weinstraße

Im Landkreis Südliche Weinstraße waren im März 2.651 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 56 bzw. 2,1 Prozent weniger als im Februar und 220 bzw. 9,0 Prozent mehr als im März des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,4 Prozent auf 4,3 Prozent gesunken. Im März letzten Jahres lag sie bei 3,9 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt ein unterschiedliches Bild. Während die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, stieg sie in der Grundsicherung. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im März 1.196 arbeitslose Menschen. Gegenüber März 2022 waren dies 61 bzw. 4,9 Prozent weniger. Beim für die Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.455 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 281 bzw. 23,9 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Südliche Weinstraße 203 zu besetzende Stellen gemeldet. Das war 1 weniger als im Februar und 21 mehr als im März des vergangenen Jahres.

Arbeitslose nach politischer Struktur und Rechtskreisen

Ausgewählte Regionen
 März 2023

Rechtskreis	Region		Bestand					Arbeitslosenquoten (Basis alle zivilen Erwerbspersonen)		
			Insgesamt	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahr
				absolut	in %	absolut	in %			
				1	2	3	4			
Insgesamt	AA Landau	1	11.732	- 75	- 0,6	695	6,3	4,5	4,5	4,2
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	2	1.392	- 45	- 3,1	17	1,2	5,2	5,4	5,2
	Neustadt an der Weinstraße,St.	3	1.751	- 6	- 0,3	123	7,6	6,0	6,1	5,6
	Bad Dürkheim	4	3.009	49	1,7	228	8,2	4,2	4,1	3,8
	Germersheim	5	2.929	- 17	- 0,6	107	3,8	4,0	4,0	3,8
	Südliche Weinstraße	6	2.651	- 56	- 2,1	220	9,0	4,3	4,4	3,9
davon SGB III	AA Landau	7	5.219	- 124	- 2,3	- 212	- 3,9			
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	8	529	- 34	- 6,0	- 5	- 0,9			
	Neustadt an der Weinstraße,St.	9	613	- 8	- 1,3	- 37	- 5,7			
	Bad Dürkheim	10	1.456	15	1,0	- 7	- 0,5			
	Germersheim	11	1.425	- 44	- 3,0	- 102	- 6,7			
	Südliche Weinstraße	12	1.196	- 53	- 4,2	- 61	- 4,9			
davon SGB II	AA Landau	13	6.513	49	0,8	907	16,2			
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	14	863	- 11	- 1,3	22	2,6			
	Neustadt an der Weinstraße,St.	15	1.138	2	0,2	160	16,4			
	Bad Dürkheim	16	1.553	34	2,2	235	17,8			
	Germersheim	17	1.504	27	1,8	209	16,1			
	Südliche Weinstraße	18	1.455	- 3	- 0,2	281	23,9			

Erstellungsdatum: 28.03.2023, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 20302

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Landau
 März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mrz 2022		Feb 2022		Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	20.121	20.139	19.885	-18	-0,1	956	5,0	3,9	2,7		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	11.732	11.807	11.855	-75	-0,6	695	6,3	5,0	4,4		
54,8% Männer	6.428	6.498	6.462	-70	-1,1	242	3,9	2,4	1,0		
45,2% Frauen	5.304	5.309	5.393	-5	-0,1	453	9,3	8,3	8,8		
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.059	1.055	1.015	4	0,4	122	13,0	10,4	9,7		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	228	227	212	1	0,4	47	26,0	23,4	14,6		
38,9% 50 Jahre und älter	4.566	4.604	4.601	-38	-0,8	69	1,5	1,5	-1,2		
29,6% dar. 55 Jahre und älter	3.468	3.464	3.483	4	0,1	89	2,6	1,5	0,3		
32,0% Langzeitarbeitslose	3.749	3.766	3.732	-17	-0,5	-285	-7,1	-8,1	-10,3		
6,2% Schw erbehinderte Menschen	722	728	735	-6	-0,8	-38	-5,0	-6,9	-4,5		
31,3% Ausländer	3.677	3.675	3.724	2	0,1	836	29,4	27,7	26,3		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.434	2.665	2.616	-231	-8,7	444	22,3	18,5	11,3		
dar. aus Erw erbstätigkeit	903	930	1.208	-27	-2,9	81	9,9	7,5	-3,6		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	653	744	519	-91	-12,2	188	40,4	14,1	28,5		
seit Jahresbeginn	7.715	5.281	2.616	x	x	1.127	17,1	14,9	11,3		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.513	2.724	1.938	-211	-7,7	315	14,3	15,8	8,3		
dar. in Erw erbstätigkeit	825	810	558	15	1,9	2	0,2	11,3	-9,9		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	683	769	437	-86	-11,2	158	30,1	25,2	33,2		
seit Jahresbeginn	7.175	4.662	1.938	x	x	835	13,2	12,6	8,3		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,2	4,3	4,3		
dar. Männer	4,6	4,7	4,6	x	x	x	4,4	4,5	4,6		
Frauen	4,3	4,3	4,3	x	x	x	3,9	3,9	4,0		
15 bis unter 25 Jahre	4,0	4,0	3,8	x	x	x	3,5	3,6	3,5		
15 bis unter 20 Jahre	3,1	3,1	2,9	x	x	x	2,5	2,5	2,5		
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,6	x	x	x	4,5	4,5	4,7		
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,3	5,4	x	x	x	5,4	5,4	5,5		
Ausländer	11,6	11,5	11,7	x	x	x	9,2	9,3	9,6		
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,8	4,9	4,9	x	x	x	4,6	4,7	4,7		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	13.042	13.128	13.167	-86	-0,7	587	4,7	3,6	3,2		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.247	15.296	15.246	-49	-0,3	1.345	9,7	8,5	7,6		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.332	15.374	15.317	-42	-0,3	1.361	9,7	8,5	7,6		
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,8	5,8	x	x	x	5,2	5,3	5,3		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.532	4.732	4.857	-200	-4,2	-44	-1,0	-1,3	0,5		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	15.533	15.607	15.532	-75	-0,5	1.538	11,0	11,4	11,1		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	6.725	6.727	6.726	-2	0,0	950	16,4	16,6	16,6		
Bedarfsgemeinschaften	11.474	11.538	11.502	-64	-0,6	1.042	10,0	10,4	10,2		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	925	951	526	-26	-2,7	241	35,2	-11,5	-26,9		
Zugang seit Jahresbeginn	2.402	1.477	526	x	x	-77	-3,1	-17,7	-26,9		
Bestand	4.895	4.609	4.486	286	6,2	714	17,1	9,7	15,9		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

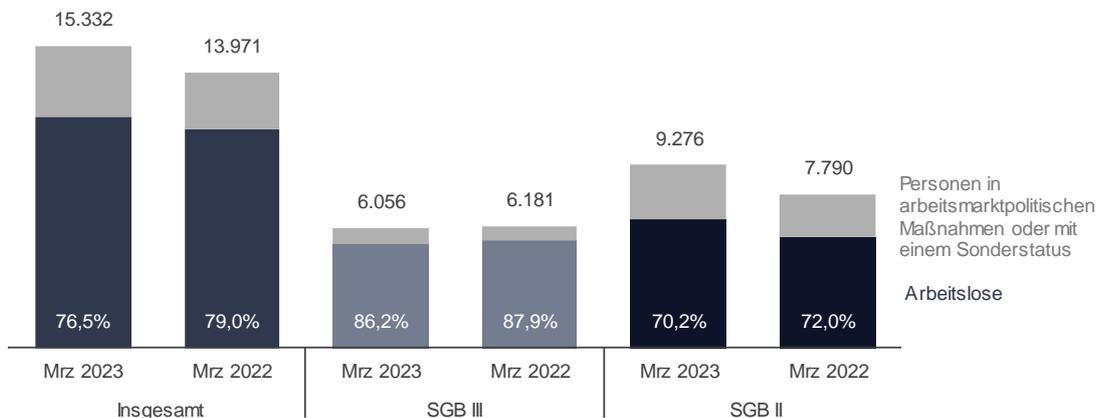
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Landau
 März 2023

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2023	Feb 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	Feb 2022	Jan 2022
Arbeitslosigkeit	11.732	11.807	-75	-0,6	695	6,3	5,0	4,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.310	1.321	-11	-0,8	-108	-7,6	-7,6	-6,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	766	749	17	2,3	65	9,3	8,4	10,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	544	572	-28	-4,9	-173	-24,1	-22,5	-21,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.042	13.128	-86	-0,7	587	4,7	3,6	3,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.205	2.168	37	1,7	758	52,4	52,0	47,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	593	569	24	4,2	-3	-0,5	5,4	2,6
Arbeitsgelegenheiten	24	24	-	-	-5	-17,2	-31,4	-21,4
Fremdförderung	1.199	1.183	16	1,4	757	171,3	181,7	154,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	103	100	3	3,0	-13	-11,2	-15,3	-15,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	286	292	-6	-2,1	22	8,3	-6,7	4,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.247	15.296	-49	-0,3	1.345	9,7	8,5	7,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,								
Gründungszuschuss	85	78	7	9,0	16	23,2	14,7	2,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	-4	-57,1	-50,0	-57,1
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.332	15.374	-42	-0,3	1.361	9,7	8,5	7,6
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,8	x	x	x	5,2	5,3	5,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,5	76,8	x	x	x	79,0	79,4	79,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
 März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2022		Feb 2022		Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	2.513	2.514	2.486	-1	-0,0	93	3,8	2,7	2,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.392	1.437	1.412	-45	-3,1	17	1,2	1,9	-0,6	
54,9% Männer	764	792	783	-28	-3,5	-26	-3,3	-3,9	-5,0	
45,1% Frauen	628	645	629	-17	-2,6	43	7,4	10,1	5,4	
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	144	131	131	13	9,9	27	23,1	1,6	4,0	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	27	22	3	11,1	11	57,9	17,4	-8,3	
33,6% 50 Jahre und älter	468	489	464	-21	-4,3	19	4,2	8,9	-0,9	
25,1% dar. 55 Jahre und älter	349	355	344	-6	-1,7	41	13,3	13,1	5,5	
35,1% Langzeitarbeitslose	489	500	516	-11	-2,2	-122	-20,0	-19,0	-15,4	
4,6% Schw erbehinderte Menschen	64	75	78	-11	-14,7	-12	-15,8	-3,8	6,8	
35,6% Ausländer	496	485	480	11	2,3	89	21,9	17,7	11,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	265	341	290	-76	-22,3	50	23,3	38,6	19,3	
dar. aus Erw erbstätigkeit	95	121	144	-26	-21,5	6	6,7	19,8	19,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	80	98	57	-18	-18,4	22	37,9	28,9	54,1	
seit Jahresbeginn	896	631	290	x	x	192	27,3	29,0	19,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	312	326	208	-14	-4,3	61	24,3	27,3	5,6	
dar. in Erw erbstätigkeit	111	97	66	14	14,4	14	14,4	12,8	-	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	86	48	6	7,0	23	33,3	10,3	6,7	
seit Jahresbeginn	846	534	208	x	x	142	20,2	17,9	5,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	5,2	5,4	5,3	x	x	x	5,2	5,3	5,3	
dar. Männer	5,6	5,8	5,8	x	x	x	5,8	6,0	6,0	
Frauen	4,8	4,9	4,8	x	x	x	4,5	4,5	4,6	
15 bis unter 25 Jahre	4,2	3,8	3,8	x	x	x	3,4	3,7	3,6	
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,2	3,5	x	x	x	2,8	3,4	3,6	
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,6	5,4	x	x	x	5,2	5,2	5,4	
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,3	6,2	x	x	x	5,6	5,8	6,0	
Ausländer	15,4	15,0	14,9	x	x	x	12,8	13,0	13,6	
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,6	5,8	5,7	x	x	x	5,6	5,7	5,8	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.598	1.624	1.608	-26	-1,6	36	2,3	1,7	0,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.869	1.889	1.855	-20	-1,1	128	7,4	6,4	5,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.877	1.898	1.865	-21	-1,1	127	7,3	6,4	5,0	
Unterbeschäftigungsquote	7,0	7,0	6,9	x	x	x	6,5	6,6	6,6	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	438	456	472	-18	-3,9	-12	-2,7	-2,6	-2,1	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.183	2.199	2.182	-16	-0,7	114	5,5	6,6	7,2	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	921	925	919	-4	-0,5	69	8,1	9,2	10,0	
Bedarfsgemeinschaften	1.635	1.651	1.639	-16	-1,0	98	6,4	8,0	8,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	204	137	83	67	48,9	114	126,7	3,8	-30,8	
Zugang seit Jahresbeginn	424	220	83	x	x	82	24,0	-12,7	-30,8	
Bestand	751	638	638	113	17,7	-49	-6,1	-21,6	-20,4	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S
 März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.966	2.974	2.946	-8	-0,3	162	5,8	4,9	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.751	1.757	1.799	-6	-0,3	123	7,6	4,0	5,4
53,9% Männer	944	965	970	-21	-2,2	49	5,5	0,3	1,7
46,1% Frauen	807	792	829	15	1,9	74	10,1	8,8	10,1
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	176	176	177	-	-	5	2,9	2,3	1,7
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	37	37	1	2,7	11	40,7	32,1	5,7
33,2% 50 Jahre und älter	582	586	582	-4	-0,7	19	3,4	1,9	-3,2
23,8% dar. 55 Jahre und älter	416	408	409	8	2,0	-	-	-3,5	-6,4
34,5% Langzeitarbeitslose	604	610	596	-6	-1,0	-65	-9,7	-11,3	-14,7
4,9% Schw erbehinderte Menschen	86	82	85	4	4,9	4	4,9	-5,7	-1,2
34,0% Ausländer	595	603	642	-8	-1,3	139	30,5	28,3	29,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	366	394	362	-28	-7,1	120	48,8	30,0	14,6
dar. aus Erw erbstätigkeit	128	136	151	-8	-5,9	16	14,3	27,1	-6,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	109	114	102	-5	-4,4	59	118,0	6,5	34,2
seit Jahresbeginn	1.122	756	362	x	x	257	29,7	22,1	14,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	375	439	288	-64	-14,6	64	20,6	37,6	25,8
dar. in Erw erbstätigkeit	106	127	56	-21	-16,5	-7	-6,2	33,7	-34,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	134	85	-6	-4,5	45	54,2	31,4	107,3
seit Jahresbeginn	1.102	727	288	x	x	243	28,3	32,7	25,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,0	6,1	6,2	x	x	x	5,6	5,8	5,9
dar. Männer	6,1	6,3	6,3	x	x	x	5,8	6,2	6,1
Frauen	5,9	5,8	6,1	x	x	x	5,4	5,4	5,5
15 bis unter 25 Jahre	6,1	6,1	6,1	x	x	x	6,1	6,1	6,2
15 bis unter 20 Jahre	4,9	4,8	4,8	x	x	x	3,5	3,7	4,6
50 bis unter 65 Jahre	5,3	5,3	5,3	x	x	x	5,2	5,3	5,5
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,6	5,6	x	x	x	5,9	6,0	6,2
Ausländer	14,1	14,3	15,2	x	x	x	11,1	11,4	12,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,5	6,6	6,7	x	x	x	6,1	6,3	6,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.953	1.965	2.011	-12	-0,6	98	5,3	2,4	3,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.246	2.255	2.261	-9	-0,4	188	9,1	7,6	6,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.259	2.266	2.271	-7	-0,3	189	9,1	7,5	6,7
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,7	7,7	x	x	x	7,0	7,1	7,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	493	542	581	-49	-9,0	-74	-13,1	-10,3	-3,3
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.678	2.683	2.687	-5	-0,2	239	9,8	11,1	12,1
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.118	1.114	1.118	3	0,3	96	9,4	9,6	10,5
Bedarfsgemeinschaften	1.932	1.941	1.947	-9	-0,5	154	8,7	10,7	11,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	90	94	57	-4	-4,3	-	-	-23,0	-27,8
Zugang seit Jahresbeginn	241	151	57	x	x	-50	-17,2	-24,9	-27,8
Bestand	512	509	519	3	0,6	102	24,9	27,9	41,0

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Bad Dürkheim
 März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mrz 2022		Feb 2022		Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	4.878	4.838	4.755	40	0,8	216	4,6	2,1	-0,7		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.009	2.960	2.933	49	1,7	228	8,2	3,6	0,7		
54,9% Männer	1.651	1.610	1.557	41	2,5	106	6,9	1,7	-3,7		
45,1% Frauen	1.358	1.350	1.376	8	0,6	122	9,9	6,0	6,0		
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	265	260	228	5	1,9	68	34,5	27,5	21,3		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	57	62	51	-5	-8,1	16	39,0	34,8	27,5		
41,7% 50 Jahre und älter	1.256	1.223	1.222	33	2,7	-3	-0,2	-4,2	-7,4		
32,0% dar. 55 Jahre und älter	963	936	949	27	2,9	3	0,3	-4,8	-6,0		
31,8% Langzeitarbeitslose	957	960	943	-3	-0,3	-97	-9,2	-11,1	-15,2		
6,6% Schw erbehinderte Menschen	198	200	201	-2	-1,0	-11	-5,3	-6,5	-6,9		
28,4% Ausländer	854	815	821	39	4,8	246	40,5	31,7	29,9		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	670	668	625	2	0,3	195	41,1	22,3	16,0		
dar. aus Erw erbstätigkeit	250	244	290	6	2,5	27	12,1	11,9	1,4		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	187	181	128	6	3,3	99	112,5	12,4	39,1		
seit Jahresbeginn	1.963	1.293	625	x	x	403	25,8	19,2	16,0		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	623	645	527	-22	-3,4	75	13,7	5,0	24,9		
dar. in Erw erbstätigkeit	198	177	148	21	11,9	-5	-2,5	-9,2	-2,6		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	196	193	125	3	1,6	91	86,7	27,0	81,2		
seit Jahresbeginn	1.795	1.172	527	x	x	211	13,3	13,1	24,9		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	4,2	4,1	4,1	x	x	x	3,8	3,9	4,0		
dar. Männer	4,4	4,3	4,1	x	x	x	4,1	4,2	4,2		
Frauen	4,0	3,9	4,0	x	x	x	3,6	3,7	3,8		
15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,9	3,4	x	x	x	3,0	3,1	2,8		
15 bis unter 20 Jahre	3,0	3,2	2,6	x	x	x	2,1	2,4	2,1		
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	4,2	x	x	x	4,4	4,4	4,6		
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,1	5,1	x	x	x	5,3	5,4	5,6		
Ausländer	11,2	10,7	10,7	x	x	x	8,4	8,6	8,8		
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,6	4,5	4,4	x	x	x	4,2	4,3	4,4		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.314	3.257	3.229	57	1,8	196	6,3	1,9	-0,6		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.742	3.694	3.640	48	1,3	331	9,7	6,2	3,5		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.765	3.714	3.659	51	1,4	342	10,0	6,4	3,6		
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,1	5,0	x	x	x	4,7	4,8	4,8		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.295	1.315	1.313	-20	-1,5	44	3,5	-	-1,1		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.519	3.467	3.486	51	1,5	379	12,1	9,9	10,1		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.506	1.481	1.493	25	1,7	243	19,2	19,0	19,8		
Bedarfsgemeinschaften	2.599	2.575	2.589	25	1,0	226	9,5	7,5	8,1		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	198	290	109	-92	-31,7	28	16,5	5,1	-35,1		
Zugang seit Jahresbeginn	597	399	109	x	x	-17	-2,8	-10,1	-35,1		
Bestand	1.115	1.119	1.017	-4	-0,4	207	22,8	21,4	25,2		

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Germersheim
 März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mrz 2022		Feb 2022		Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	5.309	5.328	5.262	-19	-0,4	246	4,9	4,1	4,0		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.929	2.946	2.959	-17	-0,6	107	3,8	4,7	4,3		
55,5% Männer	1.626	1.659	1.650	-33	-2,0	40	2,5	3,6	2,2		
44,5% Frauen	1.303	1.287	1.309	16	1,2	67	5,4	6,2	7,1		
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	265	268	261	-3	-1,1	12	4,7	8,1	10,1		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	56	54	57	2	3,7	-	-	12,5	39,0		
39,4% 50 Jahre und älter	1.154	1.169	1.176	-15	-1,3	-11	-0,9	2,8	1,6		
30,0% dar. 55 Jahre und älter	879	884	883	-5	-0,6	15	1,7	5,1	2,8		
26,3% Langzeitarbeitslose	770	767	734	3	0,4	16	2,1	-0,3	-6,5		
6,2% Schw erbehinderte Menschen	182	182	179	-	-	-15	-7,6	-8,1	-8,2		
32,4% Ausländer	950	961	955	-11	-1,1	129	15,7	17,3	15,3		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	680	761	767	-81	-10,6	56	9,0	9,0	8,5		
dar. aus Erw erbstätigkeit	261	241	355	20	8,3	42	19,2	-11,1	-4,3		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	215	127	-60	-27,9	4	2,6	24,3	13,4		
seit Jahresbeginn	2.208	1.528	767	x	x	179	8,8	8,8	8,5		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	702	779	534	-77	-9,9	83	13,4	9,0	-3,6		
dar. in Erw erbstätigkeit	222	227	168	-5	-2,2	-16	-6,7	7,1	-10,6		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	149	220	94	-71	-32,3	6	4,2	34,1	10,6		
seit Jahresbeginn	2.015	1.313	534	x	x	127	6,7	3,5	-3,6		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erbspersonen	4,0	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,8		
dar. Männer	4,0	4,1	4,1	x	x	x	3,9	3,9	4,0		
Frauen	3,9	3,8	3,9	x	x	x	3,6	3,6	3,6		
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,5	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,1		
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,6	2,7	x	x	x	2,7	2,3	2,0		
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	4,3	x	x	x	4,2	4,1	4,2		
55 bis unter 65 Jahre	4,9	5,0	5,0	x	x	x	5,0	4,9	5,0		
Ausländer	8,8	8,9	8,8	x	x	x	7,7	7,7	7,7		
abhängige zivile Erbspersonen	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,1	4,1	4,2		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.311	3.354	3.350	-43	-1,3	56	1,7	3,3	3,1		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.064	4.077	4.090	-13	-0,3	398	10,9	10,6	10,6		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.088	4.100	4.107	-12	-0,3	402	10,9	10,7	10,5		
Unterbeschäftigungsquote	5,5	5,5	5,5	x	x	x	4,9	4,9	4,9		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.279	1.334	1.375	-55	-4,1	19	1,5	2,7	4,6		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.855	3.914	3.864	-59	-1,5	349	10,0	11,5	9,9		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.759	1.775	1.768	-15	-0,9	242	16,0	16,8	16,7		
Bedarfsgemeinschaften	2.887	2.916	2.884	-29	-1,0	257	9,8	10,5	9,2		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	230	226	142	4	1,8	78	51,3	-28,9	-34,3		
Zugang seit Jahresbeginn	598	368	142	x	x	-88	-12,8	-31,1	-34,3		
Bestand	1.354	1.228	1.186	126	10,3	301	28,6	10,4	20,9		

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Südliche Weinstraße
 März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mrz 2022		Feb 2022		Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	4.455	4.485	4.436	-30	-0,7	239	5,7	5,8	5,4		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.651	2.707	2.752	-56	-2,1	220	9,0	9,3	11,3		
54,4% Männer	1.443	1.472	1.502	-29	-2,0	73	5,3	7,1	8,3		
45,6% Frauen	1.208	1.235	1.250	-27	-2,2	147	13,9	12,0	15,1		
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	209	220	218	-11	-5,0	10	5,0	8,4	9,0		
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	47	47	45	-	-	9	23,7	20,5	-		
41,7% 50 Jahre und älter	1.106	1.137	1.157	-31	-2,7	45	4,2	3,5	4,0		
32,5% dar. 55 Jahre und älter	861	881	898	-20	-2,3	30	3,6	3,3	6,8		
35,0% Langzeitarbeitslose	929	929	943	-	-	-17	-1,8	-1,6	-1,3		
7,2% Schw erbehinderte Menschen	192	189	192	3	1,6	-4	-2,0	-7,8	-4,0		
29,5% Ausländer	782	811	826	-29	-3,6	233	42,4	45,6	46,7		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	453	501	572	-48	-9,6	23	5,3	10,1	5,0		
dar. aus Erw erbstätigkeit	169	188	268	-19	-10,1	-10	-5,6	11,9	-14,6		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	122	136	105	-14	-10,3	4	3,4	0,7	20,7		
seit Jahresbeginn	1.526	1.073	572	x	x	96	6,7	7,3	5,0		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	501	535	381	-34	-6,4	32	6,8	19,4	-1,8		
dar. in Erw erbstätigkeit	188	182	120	6	3,3	16	9,3	30,0	-6,3		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	136	85	-18	-13,2	-7	-5,6	15,3	-3,4		
seit Jahresbeginn	1.417	916	381	x	x	112	8,6	9,6	-1,8		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	4,3	4,4	4,5	x	x	x	3,9	4,0	4,0		
dar. Männer	4,5	4,6	4,7	x	x	x	4,3	4,3	4,3		
Frauen	4,1	4,2	4,2	x	x	x	3,6	3,8	3,7		
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,7	3,7	x	x	x	3,3	3,4	3,3		
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,6	2,4	x	x	x	2,1	2,1	2,4		
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,7	4,7	x	x	x	4,4	4,6	4,6		
55 bis unter 65 Jahre	5,4	5,5	5,7	x	x	x	5,5	5,6	5,6		
Ausländer	13,2	13,7	13,9	x	x	x	9,8	10,0	10,1		
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,7	4,8	4,9	x	x	x	4,3	4,4	4,4		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.865	2.928	2.969	-63	-2,2	200	7,5	7,7	9,1		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.326	3.381	3.399	-55	-1,6	300	9,9	10,3	10,9		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.343	3.395	3.415	-52	-1,5	301	9,9	10,1	10,7		
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,5	5,5	x	x	x	4,9	5,0	5,0		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.027	1.085	1.116	-58	-5,3	-21	-2,0	-2,3	1,0		
Erw erbfähige Leistungsberechtigte	3.298	3.344	3.314	-47	-1,4	457	16,1	16,6	15,6		
Nicht Erw erbfähige Leistungsberechtigte	1.421	1.432	1.427	-12	-0,8	300	26,7	25,5	23,3		
Bedarfsgemeinschaften	2.421	2.454	2.444	-34	-1,4	307	14,5	15,1	14,2		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	203	204	135	-1	-0,5	21	11,5	-10,1	-1,5		
Zugang seit Jahresbeginn	542	339	135	x	x	-4	-0,7	-6,9	-1,5		
Bestand	1.163	1.115	1.126	48	4,3	153	15,1	16,8	24,0		

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.